



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschung & Praxis

Universität Paderborn

Paderborn, 1993/96(1997)

Fachbereich 4

urn:nbn:de:hbz:466:1-29509

Kunst, Musik, Gestaltung

Leiter/in

Dekanin Prof. Dorothea Reese-Heim (Tel. 05251/60-3571)
Prodekanin Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen (Tel. 05251/60-2985)



Dekanat

Raum S 0.111
Universität-Gesamthochschule Paderborn
Fachbereich 4
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Tel. 05251/60-3570, Fax 05251/60-3518

Fachgebiete

Kunst

- Kunst und ihre Didaktik

Musik

- Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik
- Empirische Musikpädagogik / Unterrichtsforschung
- Musik und Didaktik der Musik
- Musikwissenschaft

Textilgestaltung

Kunst

Kunst und ihre Didaktik

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn,
S 2.103, Tel. 05251/60-2983, Fax 05251/60-3518

Leiter

Prof. Hermann-Josef Keyenburg, Tel. 05251/60-2986, -2983, Fax 05251/60-3518
Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen, Tel. 05251/60-2985, -2983, Fax 05251/60-3518

Weitere Wissenschaftler(innen)

Prof. Dr. Gerd Bauer (Tel. 05251/60-3475);
Prof. Hubert Krawinkel (Tel. 05251/60-3224);
N.N. (Stelle z. Zt. nicht besetzt)

Wissenschaftlich Mitarbeitende

Monika Theresa Biesek;
Dr. Karin Meetz

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Prof. Hermann-Josef Keyenburg:

Kunst und ihre Didaktik:

A. Kunstpraxis:

B. Kunstwissenschaft:

C. Kunstpädagogik:

Künstlerische Entwicklung und Projektarbeit
Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts;
Alltagsästhetik;
bezugswissenschaftliche Fragestellungen
Didaktische Theorien und Konzepte in
Geschichte und Gegenwart / Einführung in die
Schulpraxis;
Untersuchungen zum Wechselverhältnis von
Kunstpraxis, Kunstwissenschaft und
Kunstpädagogik (A/B/C)

Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen:

Kunst und ihre Didaktik:

- Rezeption und Analyse der Kunst, der Phänomene der Alltagsästhetik, des trivialen Aspektes der Kinder- und Jugendkultur;
- ästhetische Sozialisation und Geschlechtsspezifik;
- männlicher und weiblicher Blick auf ästhetische Phänomene (im Zusammenhang mit der Gender-Diskussion)
- Ästhetische Biographien bzw. Aspekte geschlechtsspezifischer ästhetischer Sozialisation
- die ästhetischen Umwelten von Mädchen und Jungen
- ästhetische Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
- ästhetische Verhalten von Mädchen und Jungen
- ästhetische Leitbilder

Eigene Tagungen

Prof. Hermann-Josef Keyenburg:

Dez. 1995, dreitägige Tagung zum Thema „Es begab sich aber ... Die Wirklichkeit von Bildern“ in Verbindung mit einer Einzelausstellung eigener Bilder, Graphiken und Objekten in der Evg. Akademie Mülheim/Ruhr

Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen:

Frauen - Kunst - Pädagogik

Organisation in zweijährigen Abständen mit Symposien in unterschiedlichen Bundesländern

Gutachtertätigkeiten

im Zusammenhang mit Berufungsverfahren zur Besetzung von Hochschullehrerstellen (auch in anderen Bundesländern)

Mitgliedschaften

Prof. Hermann-Josef Keyenburg:

- Westdeutscher Künstlerbund
- Initiative „Künstler für Europa“ (Vorstandsmitglied)
- Malkastenverein Düsseldorf
- Verein Düsseldorfer Künstler
- Arbeitsgemeinschaft Kunst Mülheim/Ruhr
- KIP - Künstlerinitiative Paderborn
- Bund deutscher Kunsterzieher

Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen

- Bund deutscher Kunsterzieher

Weitere Angaben

Prof. Hermann-Josef Keyenburg:

- Mitarbeit in der Kommission für Erste Staatsprüfungen an der Universität Bielefeld
- Ausstellungsprojekte: TechnologieParkZentrum Paderborn
- Woldemar Winkler Stipendiaten Ausstellung
- Ausstellungsbeiträge mit Studierenden für Projekte der Initiative „Künstler für Europa“
- DGB Paderborn: Wandmalprojekt für Außenwand des DGB-Gebäudes
- Beratung bei künstlerischen Projekten,
- Beiträge zu Projekttagen an Paderborner Schulen

Leistungsangebot für die Praxis

Ausstattung / Geräte / Methoden

„Kunstsilo“ - Atelierhaus mit diversen künstlerischen Arbeitsmöglichkeiten

Weitere Angaben

- Internationale Begegnungsausstellungen und Einbeziehung von Studierenden im Rahmen einer Initiative „Künstler für Europa“. Im Zusammenhang damit Kontakt zu diversen Hochschulen und Kunstinstituten im Ausland (z. B. Kunstakademie Enschede, Kunstakademie Posen)
- Kontaktaufnahme mit der Académie des Beaux Arts in Le Mans mit dem Ziel einer Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden

Forschungsprojekte

Leitung / Koordination:

Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen
b) im Ausland:

Prof. Hermann-Josef Keyenburg

Künstlerakademie in Posen
Künstlerakademie in Enschede
Künstlerakademie in Le Mans

Kooperation mit

Einrichtungen der Wirtschaft

a) in der Bundesrepublik:

Projektbezogen mit: Heinz Nixdorf Institut,
TechnologieParkZentrum Paderborn,
DBG Paderborn



Förderinstitution/en

a) in der Bundesrepublik:

Bundesministerium für Bildung und
Wissenschaft

b) im Ausland

Gesellschaft für deutsch-polnische
Zusammenarbeit

Laufzeit:

laufendes Forschungsprojekt

Entwicklung künstlerischer Projekte mit anderen Künstlern, mit Studierenden bei
gleichzeitiger Untersuchung und Reflexion der damit verbundenen kommunikativen
Aspekte

- teils abgeschlossene, teils laufende künstlerische Entwicklungsvorhaben
- Stadtszenarien: Mensch und Stadt
- Künstlerische Installationen in vorgegebenen Räumen
- Prozeßhafte künstlerische Arbeitsformen
- Entwicklung von Konzepten für internationale Begegnungsausstellungen
(bei eigener Beteiligung, zu unterschiedlichen Problemstellungen im Rahmen der
Initiative „Künstler für Europa“, unter Einbeziehung auch von Studierenden)
- Wandmalprojekte, zusammen mit Studierenden

Ausgewählte Publikationen

Monographien:

Hrsg.: Initiative „Künstler für Europa“:

Katalog: „Zeichen setzen in Berlin“; Begegnungsausstellung in Posen

Einzelausstellungen (Veröffentlichung künstl. Arbeit): vgl. Ziffer 1.3.1

Artikel:

Prof. Dr. Helga Kämpf-Jansen

„Weibliche Ästhetik zwischen Kitsch und Kunst“, In: Morell, R.: Weibliche Ästhetik? -
Kunststück! Pfaffenweiler, 1993

Musik

Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Etage H 8, UGH Paderborn, Tel. + Fax 05251/60-2971
oder IBFF, Bahnhofstr. 64, 33102 Paderborn,
Tel. 05251/300111, Fax 05251/310013



Prof. Dr. Hans Günther Bastian,
Tel. 05251/60-2971, -2964, Fax 05251/60-2971,
E-Mail dhafe1@pbhrzs0.uni-paderborn.de

Weitere Wissenschaftler(innen)

Prof. Dr. Wilfried Fischer (Tel. 05251/60-2967);
Dr. Roland Hafen (Tel. 05251/60-2965);
Martin Koch, MA (IBFF-Mitarbeiter, Tel. 05251/300111)

Kontaktperson(en)

Dr. Roland Hafen, Martin Koch (siehe oben)

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Musikpädagogische Forschung

Arbeitsgebiete im einzelnen:

Interdisziplinäre Aspekte der Begabungsforschung und Begabtenförderung
Präventiv- und Interventivmaßnahmen zur Vorbeugung gegen „typische“
Musiker-Erkrankungen
Beratung und Aufklärung als pädagogische Aufgabe
Intensive Begabtenförderung auf der Basis von Begleitforschung im Rahmen von
Förderkursen
Begabungsforschung und Begabtenförderung „von unten“: Schulmusik und
Musikschule in der Verantwortung

Eigene Tagungen

Symposien:

2. IBFF-Symposium: Interdisziplinäre Aspekte der Begabungsforschung und Begabtenförderung, Paderborn, 15.-17. November 1993
3. IBFF-Symposium: Begabungsforschung und Begabtenförderung „von unten“. Schulmusik und Musikschule in der Verantwortung, Paderborn, 24.-25. November 1995

Förderkurse mit wissenschaftlicher Begleitung/ Workshops:

- für junge Pianisten (im Sept. 1993)
- für junge Streicher (Okt. 1993)
- für junge Bläser (Okt. 1993)
- für tiefe Streicher (Febr. 1996)
- für junge Sängerinnen (Okt. 1996)
- Psychologische Betreuung und Verhaltenstraining für junge Musiker
(2 Wochenendseminare im Nov. 1994 bzw. im Jan. 1995)

Gutachtertätigkeiten

BMBF (Bonn)

Mitgliedschaften

Verein für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik e.V. (VBFF)

Leistungsangebot für die Praxis

Tests und Beratungen für hochbegabte Kinder und Jugendliche in der Musik durch das IBFF

- Durchführung von Förder- und Beratungswochen im Rahmen spezieller Kurse (für Pianisten, hohe Streicher, Cellisten, Bläser, Sänger)

Ausstattung / Geräte / Methoden

übliche PC-Hard- und Software

Weitere Angaben

Hochschule für Musik Detmold / Deutscher Musikrat / Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“

Forschungsprojekte

Zum Einfluß von Musikerziehung auf die allgemeine und individuelle Entwicklung von Kindern

Leitung / Koordination:

Prof. Dr. Hans Günther Bastian

Weitere Ansprechpartner:

Dr. Roland Hafen (Uni Paderborn, FB 4);

Dr. Adam Kormann (Landshut);

Martin Koch, MA

Kooperierende Wissenschaftler:

siehe Ansprechpartner

Laufzeit:

1992- 1998

Seit 1992 führt ein Forscher-Team unter Leitung von Prof. Dr. Bastian an sieben Berliner Grundschulen eine sechsjährige Langzeitstudie „*Zum Einfluß von intensiver Musikerziehung auf die allgemeine und individuelle Entwicklung von Kindern*“ durch. Dem bildungspolitisch äußerst relevanten Forschungsprojekt liegt die These zugrunde, daß Musik, Instrumentlernen, Musizieren und Musikerziehung die kognitiven (intellektuellen), kreativen, ästhetischen, musikalischen, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten (Begabungen) von Kindern vorteilhaft beeinflussen und fördern *können*, daneben auch motivationale und emotionale Dispositionen wie Lern- und Leistungsbereitschaft, Fleiß, Engagement, Selbständigkeit, Belastbarkeit und Ausdauer, Fremd- und Selbstkritik u.a.m.

Wir erheben in dieser Panelstudie differential- und sozialpsychologische Merkmale von sechs- bis zwölfjährigen Grundschulkindern. Unser entwicklungspsychologischer Anspruch dokumentiert sich darin, daß wir differentialpsychologische Merkmale im Zeitraum von sechs Jahren beobachten und evaluieren. Sozialpsychologisch relevant sind uns Familienstrukturen, Sozialschichten, Bildungsniveaus, Erziehungsambiente, elterliches Musizieren, Freizeitaktivitäten, vorschulische Erfahrungen der Kinder, Einstellungen zu und Erwartungen an Schule und (Musik-)Unterricht, wohlwissend, daß in sogenannte Transfereffekte immer auch Wechselwirkungen systemisch vernetzter außermusikalischer Variablen hineinspielen können.

Ausgewählte Publikationen

Monographien:

Hans Günther Bastian:

- * *Young Instrumentalists*, MMB St. Louis (Missouri, USA) 1997
- * *Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik*, (Hg.) Dokumentation des 1. IBFF-Symposiums, (Schott) Mainz 1993
- * *Erkrankungen vorbeugen und vermeiden. Begabtenförderung aus physiologischer, spieltechnischer und heilpädagogischer Sicht*. Dokumentation des 2. IBFF-Symposiums (Hg.), (Schott) Mainz 1995

- * *Interdisziplinäre und praktische Probleme der Begabungsforschung und Begabtenförderung*, Dokumentation des 2. IBFF-Symposiums (Hg.), (Schott) Mainz 1996
- * *Schulmusik und Musikschule in der Verantwortung. Begabungsforschung und Begabtenförderung „von unten“*. Dokumentation des 3. IBFF-Symposiums 1995, (Schott) Mainz 1996



Artikel:

Hans Günther Bastian:

- * *Zwischen Greifen und Begreifen. Zur musikalischen Identität von begabten jungen Musikern*, in: *Musikalische Bildung in Zwischenräumen* (Petrat, N., Hg.), Mainz 1993, ebenfalls in: *Tagungsdokumentation der EPTA 1992*
- * *From the every-day world and the musical way of life of highly talented young musicians*, in: *Berichtband zum ECHA-Kongreß in München 1992* (Heller & Hany, Hg.), Göttingen 1994
- * *Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik*. in: *Das Orchester* 4/1993; ebenso in: *Üben & Musizieren* 2/1993
- * *Von der Schönheit der Musik eine Gänsehaut bekommen*. Nachwuchs- und Begabtenförderung in den USA - Beispiel: Interlochem, in: *Das Orchester* 1993
- * *Liebe als Voraussetzung für Individualität . Im Gespräch mit der amerikanischen Geigenprofessorin Dorothy Delay*, New York, in: *nmz* 1/1993, S. 31,32
- * *Probleme und Defizite der Musiker-Ausbildung. Fünf kritische Thesen und Kommentare*, in: *Das Orchester* 1/1994
- * *Kann Musizieren krank machen? Musikphysiologie als Pflichtfach an die Musikhochschulen*, in: *Musikforum* (hrsg. v. Deutschen Musikrat); 80/1994, S. 37-43; in: Bastian (Hg.), a.a.O., Mainz 1995
- * *From the everyday-world and the musical way of life of highly talented young instrumentalists*, in: K. A. Heller /E. Hany (Ed.): *Competence and Responsibility. The Third European Conference of the European Council for High Ability (ECHA)*, Seattle-Toronto-Göttingen-Bern 1994, pp. 153-163
- * *Musikhochschulen in Deutschland - wie gut sind sie?* in: Geißler/Roeseler (Hg.): *Musikhochschulen in Deutschland*, Regensburg (Con Brio Verlag) 1994
- * *Interdisziplinäre Aspekte der Hochbegabtenförderung in der Musik*, in: *Leistungssport* 4/1994, S. 47 ff

Roland Hafen

- * *Besondere Probleme in der Instrumentalausbildung junger Blechbläser*, in: H.G. Bastian (Hg.): *Interdisziplinäre Aspekte und praktische Probleme der Begabungsforschung und Begabtenförderung*, Mainz (Schott) 1996, S. 201-220
- * *Ein Lehrer, der von Musik erzählt. Gespräche mit jungen Pianisten über Förderwünsche und Förderprobleme*, in: H.G. Bastian (Hg.): *Interdisziplinäre Aspekte und praktische Probleme der Begabungsforschung und Begabtenförderung*, Mainz (Schott) 1996, S. 115-133

Musik

**Empirische Musikpädagogik/
Unterrichtsforschung**

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
H 8.246,
Tel. 05251/60-2971, Fax 05251/60-29 71

Prof. Dr. Wilfried Fischer, Tel. 05251/60-2967, -2971, Fax 05251/60-2971

Beteiligte Wissenschaftler(innen)

Prof. Dr. Hans Günther Bastian, Telefon: 60-2964;
Prof. Dr. Wilfried Fischer, Telefon: 60-2967;
Prof. Dr. Bernhard Dopheide, Telefon: 60-2960

Kontaktperson(en)

Prof. Dr. Wilfried Fischer, Telefon: 05251/60-2967

Wissenschaftlich Mitarbeitende

Dr. Roland Hafen;
Dr. Thomas Krettenauer (seit 1995)

Habilitationen

Dr. Georg Maas, 6/1994, Kumulative Habilitation

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Die Arbeitsgruppe befaßt sich mit Methoden des Musikunterrichts und der Methodologie empirischer Forschung in der Musikpädagogik. Außerdem werden Unterrichtskonzepte, -bücher und -materialien (vor allem zu den Themenbereichen Grundschule, Analyse und Rockmusik) erstellt und erprobt. Weitere Themengebiete sind Lehrerpersönlichkeit, Berufsbild von Musiklehrern, Lehrerfort- und -weiterbildung.

Eigene Tagungen

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogische Forschung (AMPF) im Oktober 1994, „Neue (Unterrichts-)Technologie und Musiklernen“

Preise für Mitglieder dieses Fachgebiets

Preis der Fachschaften für herausragende Leistungen in der Lehre für Prof. Dr. Bernhard Dopheide (1994)

Forschungsprojekte

Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule

Leitung / Koordination: Prof. Dr. Wilfried Fischer
Förderinstitution/en
a) in der Bundesrepublik: DFG
Laufzeit: 1994 - 1998

Im Zusammenhang mit dem Unterrichtswerk „Musikunterricht Grundschule“ (Mainz 1978) hatte Prof. Dr. Fischer eine „didaktische Grundlegung“ vorgelegt, die bereits wesentliche Aspekte einer zeitgemäßen Didaktik des Musikunterrichts in der Grundschule enthält. Im Zusammenhang mit einer gründlich überarbeiteten Neufassung des Unterrichtswerkes wird z.Zt. eine umfassende Begleitpublikation

vorbereitet, die alle gegenwärtig aktuellen Fragen eines handlungsorientierten Musikunterrichts in der Primarstufe aufzuarbeiten versucht.

Ausgewählte Publikationen

Monographien:

Prof. Dr. Hans-Günther Bastian (Hrsg.): Schulmusik und Musikschule in der Verantwortung. Begabungsforschung und Begabtenförderung „von unten“. Dokumentation des 3. IBFF-Symposiums 1995/Mainz



Artikel:

- Prof. Dr. Fischer: Musikunterricht in der Primarstufe - Chance zum Begaben mit lebenslangem Interesse an Musik, in: Hans Günther Bastian (Hrsg.), Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik, Mainz 1993
- ders.: Hat Bach ein Bratschenkonzert geschrieben? Neue Überlegungen zur Vorlage von BWV 1053, 169 und 49, in: Bachs Orchesterwerke, Kongreßbericht Dortmund 1996, hrsg. von Martin Geck, Dortmund 1996
- ders.: (Herausgeber): Johann Sebastian Bach, Konzert für Viola, Streicher und Basso continuo. Rekonstruktion nach BWV 1053, 169 und 49, Kassel 1996.
- Prof. Dr. Bastian: Schulmusiker und ihr Berufsbild im Schülerurteil. Ergebnisse eines eigenschaftstheoretischen und berufssoziologischen Ansatzes, in: Vom pädagogischen Umgang mit Musik (Kaiser/Nolte/ Roske, Hrsg.), Mainz 1993, S. 208-224
- ders.: Musikunterricht vor dem Kollaps? Woran krankt die staatliche Schulmusik? Schülerurteile zur Diskussion gestellt, in: Identität in der Vielfalt. Berichtsband zur Bundesschulmusikwoche 1992 in Augsburg (Zimmerschied, D., Hg.), Mainz 1993
- ders.: „Mehr Musik“ in den Schulen. Hypothesen, Ergebnisse und Konsequenzen zu außermusikalischen Transfereffekten intensiver Musikerziehung, in: Musikforum 77/1992 (Deutscher Musikrat, Hg.)
- ders.: Artikel: Forschungsmethoden - Schülerinteressen - Walkmann Wettbewerbe, in: Lexikon der Musikpädagogik (Helms/Schneider/Weber, Hrsg.); Regensburg 1995
- ders.: Brauchen wir eine andere Musiklehrerausbildung? in: Musik und Bildung 4/1994, S. 20-25
- ders.: Musikerziehung 2000 - Quo vadis? Analyse - Kritik - Perspektiven - Visionen, Beitrag zur Festschrift für o. Prof. Dr. J. Sulz, Hochschule für Musik Mozarteum in Innsbruck; Innsbruck 1996
- ders.: Die Lehrerpersönlichkeit in Schülersicht. Thesen und Konsequenzen aus biographischer und repräsentativer Forschung, in: Das Orchester 5/1995, auch in: Bastian (Hrsg.), a.a.O., Mainz 1996
- ders.: Schulmusik und Musikschule in der Verantwortung. Begabungsforschung und Begabtenfindung und -förderung von unten, in: Bastian (Hg.), a.a.O., Mainz 1996, S. 15-31
- ders.: „Stille-Räume“ im (Musik) Unterricht. Chance zu Selbsterfahrung und Konfliktabbau, in: Musik und Bildung 6/1994.

Musik

Musik und Didaktik der Musik

Dr. Thomas Krettenauer,
Tel. 05251/60-2966, -2971, Fax 05251/60-2971,
E-Mail dkret1@pbhrzs0.uni-paderborn.de

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Musik und Medien / Musiktheater

Weitere Angaben

Konzeption und Koordination interdisziplinärer Musiktheaterprojekte in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Bildungs- und Kultureinrichtungen

Mitgliedschaften

Krettenauer, T.:
Mitgliedschaft im ASPM (Arbeitskreis Studium Populärer Musik) und in der GUBK (Gesellschaft für unterhaltende Bühnenkunst e.V.)

Forschungsprojekte

Interaktive Medien im Musikunterricht. Eine Pilotstudie zur Innovation musikdidaktischer Konzeptionen

Leitung / Koordination: Dr. Thomas Krettenauer
Laufzeit: voraussichtlich 1996 - 1998

Ausgehend von einer themenbezogenen Einführungsveranstaltung im WS 96/97 beschäftigt sich eine Gruppe Studierender unter der Leitung von Dr. Thomas Krettenauer mit aktuellen computer- bzw. medientechnischen Neuentwicklungen sowie den daraus resultierenden Konsequenzen für die schulische Unterrichtspraxis. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei die Fragen, ob und in welchem Maße herkömmliche mediale Vermittlungsformen durch die Einbeziehung moderner Computertechnologie gewinnbringend ergänzt bzw. ersetzt werden können, und ob Lerninhalte, die im schulischen Musikunterricht traditionsgemäß besondere Lern- und Verständnisschwierigkeiten (z.B. musiktheoretische Sachverhalte) hervorrufen, dadurch besser vermittelt und somit Lernprozesse optimiert werden können. Zugleich geht es um den Stellenwert medientechnischer bzw. pädagogischer Kompetenz im Kontext künftiger Musiklehrerausbildung. Auf dem fachdidaktischen Prüfstand stehen insbesondere: technische Neuentwicklungen im Hardware-Bereich, Update- bzw. Education-Versionen bewährter Sequenzer- und Notensatzprogramme, multimediale Edutainment-Programme sowie die musikbezogene Angebotsvielfalt im Internet.

Ausgewählte Publikationen

Monographien:

Krettenauer, T. : Felix Mendelssohn Bartholdys „Heimkehr aus der Fremde“ - Untersuchungen und Dokumente zum Liederspiel op. 89, Augsburg: Wißner 1994.

Artikel:

Krettenauer, T. : *Christmas Time* - Reminiszenz an eine Schülerproduktion. In: Zeitschrift für die Praxis des Musikunterrichts 48 (1996), S. 11-20.

Musik

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Etage H 8, UGH Paderborn,
Tel. und Fax 05251/60-2971

Musikwissenschaft

Leiter

Prof. Dr. Hans Günther Bastian, Tel. 05251/60-2971, -2964, Fax 05251/60-2971

Weitere Wissenschaftler(innen)

Dr. Roland Hafen (Tel. 05251/60-2965)

Kontaktperson(en)

siehe oben

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Jugend musiziert Klassik - eine „unauffällige“ Jugendkultur

Eigene Tagungen

siehe Begabungsforschung

Leistungsangebot für die Praxis Ausstattung / Geräte / Methoden

übliche Hard- and Software

Forschungsprojekte

Jugend musiziert Klassik - eine „unauffällige Jugendkultur“ Musikalische Bildung und Laienmusizieren

Leitung / Koordination:
Weitere Ansprechpartner:
Kooperationen mit
wissenschaftlichen Institutionen
a) in der Bundesrepublik:

Prof. Dr. Hans Günther Bastian
Dr. Roland Hafen / Martin Koch, M.A.

IBFF an der Universität-GH Paderborn
Schlüsselerlebnisse mit Musik - Frühe Kindheit
und Jugend - Probleme der Ausbildung -
Schübe und Krisen - Berufsorientierungen
u.a.m.

Ausgewählte Publikationen Monographien:

H.G. Bastian: *Young instrumentalists*, St. Louis 1996 (MMB, Missouri, USA)

Artikel:

Hans Günther Bastian:

- * *Plädoyer für den „zeitgemäßen“ Männerchor. Dem Fernsehen die Zeit stehlen*,
in: *Lied&Chor* 6/1995
- * *Musikalische Bildung und Laienmusik*, in: *Musikforum*, hrsg. vom Deutschen
Musikrat 83/1995, S. 56-66
- * *Chorsingen heute und morgen - Ein Ausblick mit Perspektiven*, in: *Lied&Chor*
Nr. 6,8,9/1996 (Folge)



Martin Koch

* *Kunst und Kommerz. Einige grundsätzliche Überlegungen zur Kulturarbeit „vor Ort“*, in: Deutscher Sängerbund, Jahrbuch 1997, S. 232-238

Textilgestaltung

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
S 0.111, Tel. 05251/60-3570, Fax 05251/60-3518

Leiterin

Univ.-Prof. Dr. Jutta Beder, Tel. 05251/60-2959, Fax 05251/60-3518,
E-Mail dbede1@pbhrzs0.uni-paderborn.de



Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

Gegenstand der Fachwissenschaft sind Themen der Studienschwerpunkte:

- Kulturgeschichte der Textilien
- Textilkunst / Design
- Kostümgeschichte
- Modetheorien

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Europäische Kostümgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
- Modetheoretische Erklärungsmodelle im interdisziplinären Vergleich
- Textilkunst unter ästhetischen Wahrnehmungskategorien
- Designforschung

Mitgliedschaften

u. a. Gesellschaft für historische Waffen- und Kostümkunde, gegr. 1896 e.V.
Overstolzengesellschaft, Förderer des Museums für Angewandte Kunst Köln,
gegr. 1888 e.V.
Vereinigung von Freunden des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn

Leistungsangebot für die Praxis

Gutachten, Beratung zu folgenden Themen:

- Kleid-/ Modeforschung
- Textilkunst / Design

Forschungsarbeiten:

- werden im Rahmen der Arbeitsgebiete durchgeführt

Weiterbildungsangebote:

- zu Themen der Arbeitsgebiete

Ausstattung / Geräte / Methoden

Bibliothek zur Kulturgeschichte der Textilien, Kleidung und Mode
(PC-gestützte Literaturdokumentation)
Videoaufzeichnungen zu Themen der Kleidung und Mode

Forschungsprojekte

Sport and fashion - determinants in the development of design Sport und Mode - Determinanten der Designentwicklung

Leitung / Koordination: Univ.-Prof. Dr. Jutta Beder

Laufzeit: 1994 - 1996

Der Zusammenhang von Sport, Kleidung und Mode wurde erstmals unter dem Aspekt der Designentwicklung untersucht. Grundlegende Fragen waren die nach den die Formfindung beeinflussenden Determinanten. Hierzu wurden zunächst die Anforderungen des Sports an Kleidung und Mode definiert, um vor dem historischen

Hintergrund verschiedene, für beide Geschlechter unterschiedlich verlaufende Entwicklungslinien bis hin zur heutigen Sportmode aufzuzeigen.
(Veröffentlichung für 1997 geplant)

Textile Design

Textildesign

Leitung / Koordination: Univ.-Prof. Dr. Jutta Beder
Laufzeit: seit 1996

Dieses Projekt ist der Grundlagenforschung zum Textildesign seit 1945 gewidmet, welches bisher nur in wenigen, größtenteils firmen- oder personengeschichtlichen Untersuchungen thematisiert wurde, welches aber gleichwohl die Entwicklung von der „guten“ Industrieform der 50er Jahre über das experimentelle Textildesign bis hin zu den textilen High-Tech-Produkten unserer Tage umschließt. Langfristiges Ziel ist neben der detaillierten Erfassung der maßgeblich beteiligten Designer/Designergruppen, der Firmenprofile und der Ausstellungen/Messen die Erforschung der verschiedenen Stufen der Entwicklung des Textildesigns seit 1945 und seiner anwendungsbezogenen Umsetzung im Interior Design und in der Mode.

Ausgewählte Publikationen

Artikel:

- Beder, Jutta: *Dorothea Reese-Heim ‚Diaphane Raumkörper‘*, Ausstellungskatalog der Städtischen Galerie Paderborn, 1994, pp. 5-7
Beder, Jutta: *„Rote Socken“*, Festschrift anlässlich der Emeritierung von Prof. H.K. Ehmer, Paderborn 1995, pp. 7 - 10

Textilgestaltung

Dipl.-Ing./Akad. Rat Otto C. J. Niemann,
Tel. 05251/60-2988, 05425/5885, Fax 05425/5885



Arbeitsgebiet

Neue Medien im Fach Gestaltung in Hochschule und Schule

Leistungsangebot für die Praxis

Beratung:

- Textile Materialien
- Qualitätsmanagement für textile Produkte
- Ökologie im textilen Bereich

Ausgewählte Publikationen

Artikel:

- Niemann, Otto C. J., *Zur Entwicklung des Schneiderhandwerks*, in: Herren-Rundschau, Die Zeitschrift für das gesamte Herrensneiderhandwerk, München 2 (1993)78-79
- Niemann, Otto C. J., *Willy Staben*, Der Mann der Herrenmode, in: Herren Rundschau, Die Zeitschrift für das gesamte Herrensneiderhandwerk, München 3 (1993) S.123
- Niemann, Otto C. J., *Recycling Couture*, in: Herzog, Marianne (Hrsg.) Textilunterricht in Deutschland, Baltmannsweiler 1994, Seite 218- 222
- Niemann, Otto C. J., *Berühmte Schneider und Schneiderinnen, Gijbert Leonard Domhoff*, in: BVK-Nieuws Nr.236, Uitgave van de Bond van Kleermakers, Niederlande, März 1996, Seite 24-27

Textilgestaltung

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn,
S 0.111,
Tel. 05251/60-3570 und -2983,
Fax 05251/60-3518

Prof. Dorothea Reese-Heim,
Tel. 05251/60-2987, -3570, Fax 05251/60-3518, E-Mail reeseheim@aol.com

Forschungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete

- Buchobjekte, buchstabenlose Bücher
- handgeschöpfte Papiere
- Installationen
- Kunstobjekte aus technischen Textilien
- Aktionen

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Grundlehre der Gestaltung/Form und Farbenlehre
- experimentelles Weben
- Textile Objekte / Papierkunst
- Heimtextilien

Gastaufenthalte von Mitgliedern dieses Fachgebiets

Tana Sachs (Buenos Aires - Argentinien 9.-13. Jan. 1995)

Messeaktivitäten

Studentische Ausstellungen (Auswahl):

1994

- 16.4.-3.10.1994 Landesgartenschau 1994 in Paderborn -
Schloß-Neuhaus „Sternenwiese“

1996

- 28.3.-31.3.1996 „Buchobjekte“, Buchmesse Leipzig

Eigene Ausstellungen (Auswahl):

1993

- „Fasination Textstyles 2“ Venlo, NL
- „Supraporte“ „Hommage a J. M. Jacquard“ Deutsches Museum München,
Abteilung Textiltechnik

1994

- „4th Internationale Textil Competition“ Kyoto, Japan
- Deutsch Polnische Textilkunstausstellung Berlin, Schwedt a. d. O., Szczecin Gorzow
- „Diaphane Raumkörper“ Städtische Galerie Paderborn
- Internationale Textilkunst Graz, Symposium
- Ginkgo Urbaum und Arzneipflanze, Dichtung und Kunst, Romantikerhaus in Jena

1995

- „Ausgelegte Betretenheit“ Kunstaktion vor der Feldherrenhalle München
- „Ambiente“ Internationale Messe Frankfurt „Meister-Schüler-Meister“
- 3rd „In our hands“ Nagoya Japan
- „Übersicht 2“ Künstler in NRW Wanderausstellung (Siegen, Plettenberg, Dülmen,
Lemgo, Ministerium für Bundesangelegenheiten d. L. NRW Bonn, Iserlohn)
- „Bildhauer in Deutschland“ Kunstverein Augsburg

1996

- „Eigene Arten“ 7 Künstlerinnen auf K3, Kampnagelfabrik Hamburg
- 1ere Biennale du Linen Haute Normandie, Whites- Transparencies Light,
Abbaye Notre Dame du Bec, Le Bec Hellouin
- Papier-Art- Fashion Kunst und Mode aus Papier, Hamburg, Museum für Kunst
und Gewebe

Ihr Ansprechpartner in Reinigungsfragen

STÖLLI

Gebäude-Service

Bergstr. 24-26 • 33803 Steinhagen
Postfach 14 26 • 33794 Steinhagen

☎ 05204/9147-0 Fax 05204/9147-47

- ▶ Unterhaltsreinigung
- ▶ Baureinigung
- ▶ Grundreinigung
- ▶ Fassadenreinigung
- ▶ Glasreinigung
- ▶ Winterdienst

Wir suchen noch
Nachwuchs-Führungskräfte!

Rufen Sie uns an! ☎ 05204 / 9147-0



Mitgliedschaften

Gedok München

BBK München

IAPMA International Association of Papermarkers and Paper Artists

Sezession München

Kommission: Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum München und Paderborn

Leistungsangebot für die Praxis

Gutachten:

künstlerisch/gestalterische Qualifikation

Ausstattung / Geräte / Methoden

Hoch/Flachwebstühle;

Handtuftingapparate;

Laborfärbegeräte;

Musterwebstuhl mit 24 Schäften;

Computergesteuerter Webstuhl mit 24 Schäften;

Papierwerkstatt für handgeschöpftes Hadern/Papier;

Computer und Scanner

Weitere Angaben

KIP Kunst Initiative Paderborn

Jurietätigkeiten